

Presseinformation

Niedersachsen-Liquiditätskredit: Förderprogramm läuft aus

Die Investitions- und Förderbank NBank zieht Fazit: Mit über 10.300 bewilligten Anträgen und mehr als 410 Millionen Euro Fördervolumen konnte der niedersächsischen Wirtschaft mit dem Liquiditätskredit ein wichtiges Corona-Hilfsprogramm angeboten werden.

Mit Auslaufen des Förderprogramms endet die Antragstellung für den Niedersachsen-Liquiditätskredit zum 30.09.2020. Fristgerecht gestellte Anträge werden weiter bearbeitet. Als Darlehensbaustein der Corona-Soforthilfen wurden über den Liquiditätskredit bisher über 10.300 Antragstellenden Mittel in Gesamthöhe von mehr als 410 Millionen Euro bewilligt und ausgezahlt. Selbstständige und Unternehmen konnten über den Niedersachsen-Liquiditätskredit vor dem Hintergrund wegbrechender Umsätze zum einen ihre Zahlungsfähigkeit aufrechterhalten, zum anderen Betriebsmittel finanzieren.

Dr. Ulf Meier, Mitglied des Vorstands der NBank:

„Der Niedersachsen-Liquiditätskredit konnte über 10.300 Antragstellenden ein Stück Sicherheit geben. Die Corona-Krise und die entsprechenden Infektionsschutz-Maßnahmen stellten und stellen viele Betriebe vor existenzielle Herausforderungen. Der Liquiditätskredit konnte die Zahlungsfähigkeit der Betriebe erhalten und diese somit effektiv stützen.“

Anschlussprodukt: Niedersachsen-Schnellkredit

Das Auslaufen des Liquiditätskredits geht einher mit dem Start des Niedersachsen-Schnellkredits. Während der Fokus des Liquiditätskredits auf der Zahlungsfähigkeit

lag, ermöglicht der Schnellkredit auch betriebliche Investitionen. Mit dem neuen Produkt verändert sich auch der Antragsweg: Der Niedersachsen-Schnellkredit kann ab dem 01.10.2020 über die Hausbanken beantragt werden.

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 487 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus. Weitere Informationen unter www.nbank.de